

**Zwischenmitteilung der Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen AG
gemäß § 37 x WpHG zum 09. November 2015**

Im Berichtszeitraum ist weiterhin eine positive Umsatzentwicklung zu verzeichnen. Hauptursächlich hierfür war die zum 1. Januar 2015 erfolgte Fahrpreisanpassung im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr bei konstanten Fahrgastzahlen.

Die Aufwandsentwicklung wird durch einen überwiegend planmäßigen Verlauf sowie Steigerungen des Personal- und Zinsaufwands gekennzeichnet. Diese Anstiege werden weiterhin durch die höheren Erträge und der positiven Entwicklung bei den Kosten für Dieselkraftstoff kompensiert, so dass ein negatives Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit auf dem Niveau des Vorjahres zu verzeichnen ist. Der unverändert bestehende Gewinnabführungsvertrag mit der Holding für Versorgung und Verkehr GmbH Bochum führt weiterhin zu einem ausgeglichenen Geschäftsergebnis.

Die Liquidität des Unternehmens war im Berichtszeitraum jederzeit gesichert. Die Tilgung der bestehenden Kredite erfolgte planmäßig. Zur Finanzierung von Bussen und Straßenbahnen wurden Darlehen aufgenommen. Das Anlagevermögen ist weiterhin durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital finanziert. Wesentliche Veränderungen der Eigenkapitalquote und der Vermögenslage ergaben sich nicht.

Die Risikolage des Unternehmens zeigt sich unverändert, da keine neuen wesentlichen Risiken identifiziert wurden. Bestandsgefährdende Risiken liegen weiterhin nicht vor.

Die kontinuierliche Optimierung des Fahrzeugparks und der Ausbau der Schienenstrecken kombiniert mit der Vernetzung der ÖPNV-Angebote der BOGESTRA beispielsweise mit Car-Sharing-Anbietern und Leihfahrradsystemen entspricht den unterschiedlichsten Mobilitätsbedürfnissen. Kundenwünsche nach weiteren Verbesserungen werden im Bereich der Fahrgastinformation aufgenommen. Aufgrund technischer Probleme der Niederflurstraßenbahnen der NF6D - Baureihe wurde im August , nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren, ein Vertrag über die Lieferung von 42 neuen Straßenbahnen sowie 8 Optionsfahrzeugen mit der Stadler Pankow GmbH geschlossen. Die Bahnen sollen in den Jahren 2016 bis 2020 geliefert werden.

Im lfd. Geschäftsjahr wird planmäßig ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau erwartet.

Bochum, 09. November 2015

Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahnen
Aktiengesellschaft

Der Vorstand

gez. Andreas Kerber

gez. Gisbert Schlotzhauer